Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 18 (1956)

Heft: 7

Rubrik: Gedanken zur Normung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

motorisierung mit einem Traktor und zwei Pferden eine gänzlich unzweckmässige und unwirtschaftliche Zugkraftkombination darstellt.

In Vier-Pferdebetrieben sind zur Vollmotorisierung auf jeden Fall zwei Traktoren erforderlich (ein schwerer Traktor von 40—45 PS und ein leichter von 15 PS). Mit dieser Kombination können mindestens 60 ha landwirtschaftliche Nutzfläche bearbeitet werden.

Abschliessend wird festgestellt, dass die Vollmotorisierung in allen angeführten Betriebsgrössen mit Ausnahme des Ein-Pferdebetriebes die billigste Zugkraftform darstellt. J.P.

- **Wegen der Doppelnummer im letzten Heft,**
- **fallen die «IMA-Mitteilungen» in dieser Nummer aus.**

Gedanken zur Normung

Auszug aus dem Vorwort zum Ausstellungsführer der Sonderschau «Normung — Typung — Baukastensystem».

Es gibt kein Leben in der Gemeinschaft ohne Einordnung. Und es gibt wohl keine Institution, die das Prinzip des praktischen Ordnens und der Anpassung auf breiterer Grundlage und mit umfassenderem Erfolg verwirklicht wie die Normenausschüsse.

Mögen schöngeistige Philosophen — dieselben, die stets von der «Dämonie der Technik» sprechen — auch mit betrübten Blicken vor dem grauen Gleichmass einer genormten Welt zurückschrecken, — die Vernunft bricht sich doch Bahn. Wer heute noch die Romantik eines schönen Individualismus in Technik und Wirtschaft betreiben will, darf zwar auf das Können und Wissen verzichten, das die Normung verlangt; er betreibt aber auch gleichzeitig sicheren wirtschaftlichen Selbstmord, denn den Luxus des Verzichts auf Normen kann sich heute nur noch leisten, wer auf Robinsons Eiland lebt.

Umgekehrt fällt es schwer, sich vorzustellen, dass erst seit 1917 in Deutschland ein Normenausschuss wirkt. Wie empfindlich greift es doch auch in den privaten Alltag ein, wenn jedes Fahrrad eine andere Art Reifen, jede Schreibmaschine eine andere Art Farbband, jedes Briefpapier einen anderen Umschlag verlangt.

Noch schwerer abzuschätzen sind die Milliardenwerte, die das Werk der Normung alljährlich der Volkswirtschaft erspart an Arbeitszeit, an Konstruktionsarbeit, an Lagerkosten, an Lieferzeiten, bei Fertigung beim Handel, bei der Reparatur.

Aus dem wirtschaftlichen Aspekt hinwieder sieht man, wie Normung die Preise senkt und die Menschen heranführt an die Güter des Bedarfs; so ist die Normung so recht ein Herzstück der Rationalisierung.

Und da wir keine Zwangsnormen einführen, sondern die Normen freiwillig angenommen werden, — ist das Normenwerk auch ein Sinnbild für das Prinzip der Ordnung in Freiheit.

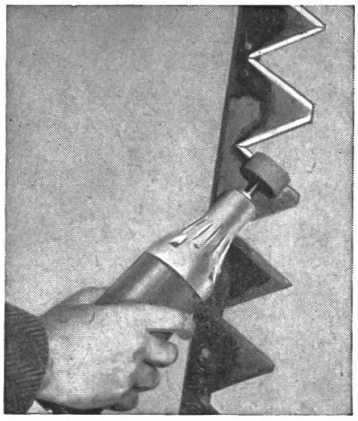
Dipl.-Ing. O. E. Kramer, VDI

Hazet

ein Begriff für
Qualitäts-Werkzeuge!
KARL ERNST, ZÜRICH
Hohlstr. 186 Tel. (051) 42 15 85

Grosse Neuheit für Landwirte! **Schleifapparat, kombinierbar zum Bohren!**

Haben Sie den neuen kombinierbaren Schleif- und Bohrapparat **UNIVERSAL** schon gesehen oder ausprobiert? Wenn nicht, dann verlangen Sie sofort unverbindlich Prospekt oder Vorführung dieses einmalig praktischen Apparates mit Motor, speziell zum **Schleifen der Mähmaschinenmesser.** Sie können mit diesem handlichen, billigen Gerät aber auch viele andere Schleif- und Bohrarbeiten verrichten. Wahrlich ein Gerät, das mehr leistet als es kostet und auf dem Bauernhof unentbehrlich wird. Sie können damit viele Auslagen sparen.

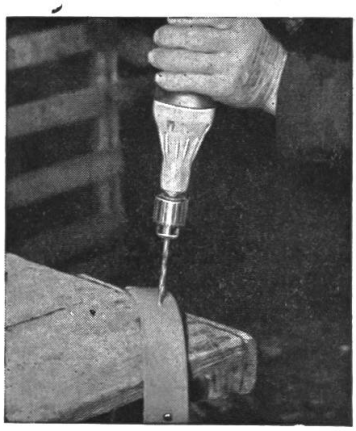


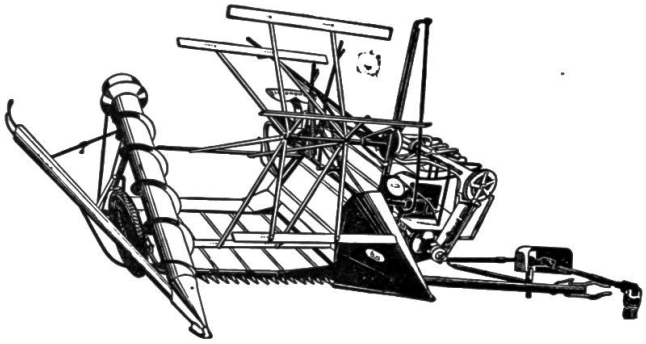
Anfragen an

Heiniger AG.

Herzogenbuchsee (BE)

Tel. (063) 5 15 34





Bindemäher

Bautz

das Spitzenerzeugnis jahrzehntelanger Pionierarbeit

Selbst in schwierigsten Verhältnissen sind die Erntearbeiten mit dem Bautz-Bindemäher kein Problem mehr, denn der Name Bautz bürgt für erstklassiges Material und ausgezeichnete Arbeit. — Zu den bisherigen Typen liefern wir wie letztes Jahr den neuen, bestbewährten

Universal-Leichtbindemäher

in Stahlleichtbauweise für Zapfwellenantrieb und Pferdezug; 1,5 m Schnittbreite.

Besondere Merkmale:

Kein Umstellen von Strassentransport auf Arbeitsstellung.
Arbeitsbeginn mitten in's Getreidefeld mit Anmähvorrichtung.

Alle Typen sind in Bau- und Arbeitsweise den schweizerischen Verhältnissen angepasst und geniessen allerorts einen ausgezeichneten Ruf.
Verlangen Sie unverbindlich unsere Prospekte, Preis- und Referenzlisten.

U. AMMANN **Landmaschinen** Tel. 063 / 2 27 02 **Langenthal**